

Zwei Teddybären auf Zeitreise – Klasse 5c gestaltet einen Kinderfolder

Für das Stadtjubiläum von Grieskirchen haben die Schülerinnen und Schüler der 5c unter Leitung von Frau OStR. Mayrhofer einen Stadtführer für Kinder getextet und auch liebevoll illustriert. Das entzückende Ergebnis wurde am 9. Februar 2013 im Rahmen eines Pressefrühstücks im Rathaus präsentiert.



Andrea präsentiert das Leporello. (c) Stadtgemeinde Grieskirchen.

Zwei Steiff-Teddys mit den Namen Laura und Lukas, selber ein Teil der Stadtgeschichte, führen die Kinder in die Vergangenheit.

Den Anfang machte ein Ritter mit einer Handwerkersiedlung an der Trattnach. Später entstand ein bedeutender Markt. Leinen aus Grieskirchen wurde bis nach Russland verkauft. Laura und Lukas besuchen die Schlösser in der Umgebung und berichten von der Stadterhebung am 9. Februar 1613. Christoph Manglbürger, der erste Bürgermeister, trifft auf Maria Pachner, die erste Bürgermeisterin.

Die Stadt überstand schwere Krisen, die Bauernkriege, Pest, Brände und Überschwemmungen. Das Industriezeitalter hatte großen Einfluss auf Grieskirchen, das weiterhin landwirtschaftlich geprägt blieb. Diese Verbundenheit führte gemeinsam mit dem Handwerk zum rasanten Aufstieg der Stadt nach den Weltkriegen.

Diese Stadtgeschichte im Zeitraffer richtet sich an Volksschulkinder. Die Schülerinnen und Schüler der 5c stöberten im Bilderarchiv der Stadt, wählten alte Zeichnungen aus und machten sogar Flugaufnahmen.

Das Cover des Folders in Form eines Leporellos zeigt in Großaufnahme jene Stadtansicht aus 1661, welche die Grundlage für das heutige Logo von Grieskirchen ist.



Leporello-Cover. Foto privat.